

Protokoll zum Besuch im Seniorenbüro der Stadt Pfaffenhofen

am **3. März 2017**

Dauer: 15.15 bis gegen 18 Uhr

Anwesend lt. Mitschrift bei der Vorstellungsrunde: Oberloher, Koschyk, Donauer, Schefold, Hoof, Zellner (Stadt Freising), Schwaiger, Gründl, Hörand, Linseisen, Braun, Gerstenberger, Ziegler

Frau Schwaiger bedankte sich bei den hauptamtlichen Leiterinnen des Seniorenbüros, Frau Heidi Andre und Frau Yvonne Fraebel für die Einladung und den gastlichen Empfang, leitete die Vorstellungsrunde ein und übergab dann das Wort an die Gastgeber zur Sachinformation. Die wesentlichen Inhalte des Vortrags sind in beigefügter Präsentation zusammengestellt.

Hier einige ausgewählte Informationen:

Das **Seniorenbüro** arbeitet in einer separaten, von einer Stiftung getragenen Immobilie, die 1998 als Neubau entstand. Stadt Pfaffenhofen und Caritas arbeiten eng zusammen. Zwei Hauptamtliche Kräfte (20 und 44 Std.) und ca. 90 Ehrenamtliche mit unterschiedlichsten Aufgaben.

In der Immobilie: 28 Seniorenwohnungen (48 – 73 m² zu 8,50 € + Nebenkosten); im Erdgeschoß Cafe und großer Tagungsraum.

Überregionale Zusammenarbeit mit
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO),
Landesseniorenvertretung Bayern (LSVB),
Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligen-Agenturen und Freiwilligen-Zentren (lagfa Bayern)

Büro versteht sich als generationenübergreifendes Begegnungszentrum für Menschen in nachberuflicher, nachfamiliärer Lebensphase vor allem aus dem Stadtgebiet, für Einsame, für „Zuwanderer“ zu Kindern, ist für alle offen. Dabei sei das Hauptamt Voraussetzung, dass ehrenamtliches Engagement im vorhandenen Umfang möglich wurde und bleibt. (Details dazu in der Präsentation!). Das hohe ehrenamtliche Engagement ermöglicht ein weitgehend kostenfreies Kursangebot.

Wesentliche Grundsätze der Arbeit sind Kooperation mit bestehenden Einrichtungen und Fachverbänden. Büro ist Anlaufstelle „ohne Schwellenangst“, die weitervermittelt, Kontakte herstellt und Bedürfnisse erkennt. Die geleistete fachliche Beratung erfolgt kostenfrei. Die Weiterleitung zu Fachstellen und Behörden erfolgt bei Bedarf, dabei gelegentlich auch Begleitung zum ersten Kontakt.

Die hauptamtlichen Kräfte sind bei der Stadt angestellt. Finanzangelegenheiten werden über ein Budget von der Stadtverwaltung abgewickelt.

Beim Rundgang durch das Haus konnte auch Einblick in eine der Seniorenwohnungen genommen werden.

Nächster Sitzungstermin des Beirats in Freising: 23.05.2017 – 17.00 bis 19.00 Uhr

Protokoll: Donauer